



Der Krügerverein Gotha möchte seinen Mitgliedern und solchen, die es werden möchten, mit dem Garten der Sinne mehr Lebensfreude schenken.

Foto: Krügerverein

# Garten der Sinne

Der Verein Prof. Herman A. Krüger e. V. kümmert sich um die Senioren der Stadt und bewirtschaftet fünf Gärten

Sich zuhause und geborgen zu fühlen, ist ein hohes Gut. Der Verein Prof. Herman A. Krüger e. V. möchte genau das vermitteln und engagiert sich seit 1995 mit verschiedenen Projekten in der sozialen gemeinnützigen Arbeit im Landkreis Gotha. Unter anderem bewirtschaftet er seit nunmehr fünf Jahren drei ehemals verwahrloste Gärten in der Kleingartenanlage „Löwenzahn“ in Gotha-West und bietet hier Beschäftigungsmöglichkeiten für langzeitarbeitslose und psychisch kranke Menschen.

Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Kleingartenanlage „Löwenzahn“, mit Unterstützung des Jobcenters Gotha und des Kreisverbandes der Garten- und Siedlerfreunde des Kreises Gotha e. V. sowie in Abstimmung mit dem Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e. V.

Mitten im Wohngebiet Gotha-West befindet sich die Kantine der Baugesellschaft Gotha mbH (BGG), direkt neben dem Seniorenclub

„Arnoldi-Treff“. Die Mitarbeitenden des Krügervereins nutzen die Kantine oftmals für die eigene Mittagversorgung, wie auch viele Senioren aus dem Wohngebiet.

„Dabei ist uns aufgefallen, wie viele ältere Menschen allein an einem Tisch sitzen und einen einsamen Eindruck hinterlassen. Aus diesem Grund kam uns eine Idee für ein neues gemeinnütziges Projekt: ‚Erbblühen im Garten – Wir schenken Lebensfreude‘ in den Gärten des Krügervereins“, erzählt Simone Schieke, die als Sozialarbeiterin beim Krügerverein beschäftigt ist.

Der „Garten der Sinne“ entstand im Jahr 2021 im Rahmen einer durch das Jobcenter Gotha geförderten Maßnahme, an der acht langzeitarbeitslose Menschen teilnahmen. Gemäß dem Gedanken des Kleingartenwesens, dass die Kleingärten in den Städten und Gemeinden öffentliches Grün sind, plante der Krügerverein die Öffnung des Gartens für alle Interessier-

ten. So entstanden kleine, mit viel Herz angelegte Erholungs- und Entspannungsmöglichkeiten, die die Nutzer zum Ausprobieren und Verweilen einladen sollen. Unter anderem auch eine neue Laube, verschiedene Sitzecken, ein Ort der Stille – eine mit Wein umrankte Pergola, eine Naschecke, ein Barfußpfad und eine Kräuter- und Heilkräuterschnecke.

Eine Wiese für sportliche Betätigungen, auf der Bäume Schatten spenden, steht Interessierten offen. All diese erschaffenen Kleinode will der Krügerverein den Gothaer Senioren zur Nutzung zur Verfügung stellen. Hierzu gab es bereits im Juli eine erste Begegnung mit Senioren und Seniorinnen sowie Mitarbeiterinnen der BGG Gotha. Nach ihren Vorstellungen gefragt, kamen folgende Wünsche zur Gartennutzung zur Sprache: Es soll regelmäßig ein passendes Freizeitangebot in kleinen Gruppen, bevorzugt am Vormittag, stattfinden. Die Interessierten, welche „schlecht zu Fuß“ sind, kön-

nen an einem zentralen Treffpunkt abgeholt werden.

Gewünscht wird sich

- Platz 1: Kräutergruppe (Nutzung und Verarbeitung heimischer Kräuter),
- Platz 2: Literaturzirkel (Durchführung von Lesungen und Buchvorstellungen),
- Platz 3: Basteln mit Naturmaterialien (Insektenhotels, Nistkästen, Naturbilder, Handarbeiten),
- Platz 4: Bewegungsangebote (Line Dance, Rückenschule, Yoga, Gymnastik),
- Platz 5: Austauschrunden (Kaffeekränzchen an der frischen Luft).

Die nächste Veranstaltung ist am 14. September ab 10 Uhr im Garten der Sinne (Kleingartenanlage Löwenzahn, Hermann-Haack-Straße) zum Thema Anwendung und Verarbeitung von Kräutern. Bei Interesse bitte anmelden bei Simone Schieke ☎ 01 62 / 77 301 76 vom Krügerverein, Elvira Schottmann ☎ 0 36 21 / 77 12 60 vom Seniorenclub Arnoldi Treff oder Claudia Hülsen ☎ 0 36 21 / 22 37 61 vom Gustav-Freytag-Treff.